



**Sabine Hartmann-Müller**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

# Pressemitteilung

## Neue Impulse für die Stadt- und Quartiersentwicklung

Im Rahmen eines digitalen Fachgesprächs mit Vertretern der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Baden-Württemberg e. V. hat sich die Waldshuter CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller vergangene Woche über neue Impulse in Städtebau und Quartiersentwicklung informiert.

Waldshut-Tiengen, 17.03.2021

### **Sabine Hartmann-Müller MdL**

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
Telefon: +49 711 2063 961  
post@hartmann-mueller.de

Wahlkreisbüro  
Hauptstraße 18  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 7741 83 52 605  
Telefax: +49 7741 83 52 631  
post@hartmann-mueller.de

2021 feiert die Städtebauförderung in Baden-Württemberg ihr 50-jähriges Jubiläum. Seit 1971 wurden rund 8,4 Milliarden Euro in mehr als 3.350 Sanierungs- und Entwicklungsgebiete investiert. Damit leistet das Land einen wichtigen Beitrag zur Behebung städtebaulicher Missstände und setzt nachhaltige Impulse für die weitere Entwicklung der geförderten Städte und Gemeinden.

„Ich sehe die Städtebauförderung und Gemeinwesenarbeit nicht als Ausgabe, sondern vielmehr als Investition in die Zukunft unserer Kommunen“, sagte Sabine Hartmann-Müller. Mit der Förderung von zivilgesellschaftlichen Strukturen und des nachbarschaftlichen Miteinanders werden neben baulichen nämlich auch gesellschaftspolitische Ziele verfolgt: Von Projekten zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit, zur Inklusion von Menschen mit Behinderung oder zur bedarfsgerechten Nahversorgung im Quartier – die Programme für nichtinvestive Städtebauförderung bieten den Kommunen vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung ihrer Potenziale vor Ort.

Um sich über neue Konzepte und Ansätze zu informieren, hat sich Sabine Hartmann-Müller vergangene Woche mit der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Baden-Württemberg e. V. getroffen. „Als landesweites Netzwerk aus Kommunen, freien Trägern, Planungsbüros und zivilgesellschaftlichen Initiativen verfügt die gemeinnützige Landesarbeitsgemeinschaft über einen beeindruckenden Fundus an



**Sabine Hartmann-Müller**

Mitglied des Landtags  
von Baden-Württemberg

Fachwissen und Praxisbezug, den ich mir als Abgeordnete gerne zu Nutze mache“, sagte Sabine Hartmann-Müller. Besonders beeindruckt zeigte sie sich von neuen Ansätzen zur barrierefreien Quartiersgestaltung und dem Vorschlag einer landesweiten Servicestelle für soziale Stadtentwicklung zur Beratung und Begleitung interessierter Kommunen.

„Stadtentwicklung bedeutet mehr als Sanierung oder Neubau. Stattdessen geht es vor allem darum, die neuen Quartiere auch mit Leben zu füllen, nachbarschaftliches Engagement zu fördern und nachhaltige zivilgesellschaftliche Strukturen zu schaffen“, sagte Sabine Hartmann-Müller im Anschluss des Fachgesprächs. „Die tollen Ansätze der LAG Soziale Stadtentwicklung möchte ich in der kommenden Legislaturperiode verstärkt auch unseren kommunalen Entscheidungsträgern am Hochrhein zugänglich machen.“